



DGOI Zeitschrift

für Orale Implantologie

DGOI
Workshop Day –
SAVE THE DATE:
19. September
2025





Die Forschung ist
immer auf dem
Wege, nie am Ziel.
(Adolf Pichler)

Editorial	3
Wintersymposium	4-7
<i>Nachbericht</i>	
DGOI Workshop Day 2025	8-9
<i>Programm</i>	
Fortbildung	10-14
<i>Curriculum Implantologie</i>	
<i>Coaching Standard</i>	
<i>Vielfältige Zertifizierungsmöglichkeiten</i>	
<i>Curriculum Implantologische Fachassistenz</i>	
<i>Webinarreihe „Young Generation“</i>	
<i>Trierer Forum – für innovative Implantologie</i>	
<i>3. German-Maghreb Dental Meeting</i>	
<i>Studyclubs – Termine bis Juli 2025</i>	

Impressum

<i>Herausgeber:</i>	<i>Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V. (DGOI) Wilderichstraße 9, 76646 Bruchsal Fon +49 7251 618996-0, Fax +49 7251 618996-26 mail@dgoi.info</i>
<i>Redaktion:</i>	<i>Dr. Stefan Jung, Bruchsal, jung@dgoi.eu</i>
<i>Layout:</i>	<i>Kathrin Schuh, Bruchsal, media@dgoi.eu</i>
<i>Erscheinungsweise:</i>	<i>4 x pro Jahr</i>



QR Code scannen und
Veranstaltungskalender
anschauen!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde der DGOI,

Ostern steht vor der Tür – und damit auch der perfekte Moment, um auf die Top-Acts unseres ersten Fortbildungsquartals zurückzublicken. Ein echtes Highlight war unser 18. Wintersymposium vom 14. bis 19. März 2025 in Zürs am Arlberg. Unter dem Motto „Implantologie 2025 – Was hat sich geändert? Ein Update“ erwarteten uns vier intensive und inspirierende Tage mit über 25 renommierten Referentinnen und Referenten. Abseits vom Praxisalltag hatten wir die Möglichkeit, uns tiefgehend mit aktuellen Entwicklungen, Trends und Innovationen in der oralen Implantologie auseinanderzusetzen. Besonders gefreut hat uns: Unter den Teilnehmenden waren erfreulich viele jüngere Kolleginnen und Kollegen vertreten. Der generationenübergreifende Austausch und die geteilte Begeisterung für unser Fachgebiet haben uns allen neue Motivation für den Alltag in der Praxis gegeben.

Auch unsere DGOI Studyclubs waren im ersten Quartal wieder mit voller Energie am Start. In ganz Deutschland fanden zahlreiche lokale Treffen statt – organisiert von unseren engagierten Studyclub Leadern. Schauen Sie gerne in unseren Online-Veranstaltungskalender – dort finden Sie alle kommenden Termine, Themen und Speaker im Überblick. Reinschauen lohnt sich!

Life Long Learning beim DGOI Workshop Day – Save the Date: 19. September 2025

Wir blicken nach vorn – und freuen uns, Ihnen ein neues Fortbildungsformat vorstellen zu dürfen: Am 19. September 2025 laden wir Sie zum DGOI Workshop Day nach München ein. Ganz im Zeichen von „Life Long Learning“ stehen hier Hands-On-Workshops und Table Clinics im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen (max. 15 Teilnehmer pro Workshop)

haben Sie die Möglichkeit, rotierend vier praxisrelevante Themen zu erleben:

- Sofortimplantation & Sofortversorgung
- Knochenaugmentation
- Piezo-Chirurgie
- Emergenzprofilgestaltung

Jeder Workshop dauert ca. 90 Minuten – und zwischen den Sessions bleibt genügend Zeit für Austausch, Netzwerken und entspannte Gespräche. Der Tag klingt mit einem gemütlichen, bayerisch-zünftigen Get-together zum Auftakt des 190. Oktoberfests aus – ein echtes Schmankerl! **Wichtig:** Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz:
www.dgoi.info/workshop-day-2025

Webinare, Curricula & Events – was Sie sonst noch erwartet

Wer nicht bis September warten will, hat bereits ab Mai spannende Möglichkeiten, sich weiterzubilden:

- 07. Mai 2025: Start der neuen Webinar-Reihe „DGOI Young Generation“
- 16. Mai 2025: Auftakt des Curriculums Implantatprothetik
- 12. & 13. Juni 2025: Trierer Forum mit Fokus auf Blutkonzentrate, Sofortbelastung u.v.m.
- 27. Juni 2025: Start der 23. Kursreihe unseres bewährten Curriculums Implantologie „9+2“

Wir freuen uns sehr, Sie bei einem unserer kommenden Fortbildungsformate begrüßen zu dürfen – ob live, online oder hybrid. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern und eine inspirierende Frühlingszeit!

Herzliche Grüße
Ihr DGOI-Vorstand



Facebook



Instagram



Weitere Impressionen

18. DGOI Wintersymposium 2025 mit dem Gipfelthema „Implantologie 2025 – Was hat sich geändert? Ein Update.“

Neue Trends sinnvoll implementieren

Das 18. Wintersymposium der DGOI vom 15. bis 19. März 2025 in Zürs am Arlberg überzeugte die Teilnehmenden wieder mit einer perfekten Work-Life-Balance. Geboten wurde ein umfassendes Update zur oralen Implantologie mit Vorträgen, Workshops und Table Clinics kombiniert mit der Möglichkeit, fernab des Praxisalltags Stress abzubauen und ein freundschaftliches kollegiales Miteinander zu erleben. Dass diese Kombination den Reiz des viertägigen Symposiums ausmachte, betonten einige Teilnehmende ausdrücklich.

wusst die nächste Generation, die bei diesem Wintersymposium mit einem eigenen Forum vertreten war.

Programm: Wissenschaftlich fundiert und nah an der Praxis

Vizepräsident und Fortbildungsreferent der DGOI Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg, und Kongresspräsident Prof. Dr. Fred Bergmann, Viernheim, hatten ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Raum für konstruktive Diskussionen ließ. Fehler konnten offen reflektiert werden. Auch individuelle Protokolle wurden diskutiert, die zwar nicht für alle Kollegen Geltung hatten, aber dennoch eine Inspiration geben konnten. Die Teilnehmenden nahmen klare Take-Home-Messages mit in ihre Praxen.



Foto DGOI - Zum 18. Wintersymposium der DGOI begrüßten Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Präsident der DGOI, Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Vizepräsident und Fortbildungsreferent der DGOI, und Prof. Dr. Fred Bergmann, Kongresspräsident die Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

So erlebten die Kolleginnen und Kollegen vier Tage mit über 25 renommierten Referentinnen und Referenten. Sie setzten sich unter dem Gipfelthema „Implantologie 2025 – Was hat sich geändert? Ein Update“ mit den aktuellen Entwicklungen, Trends und Innovationen in der oralen Implantologie intensiv auseinander. Dabei lag ein weiterer Schwerpunkt auf dem praktischen Training sowie dem direkten Austausch mit den Expertinnen und Experten in Workshops und Table Clinics. Diese fanden in Kooperation mit Industriepartnern der DGOI statt. „Besonders gefreut hat uns, dass unter den Teilnehmenden erfreulich viele jüngere Kolleginnen und Kollegen vertreten waren“, resümiert Prof. Dr. Daniel Grubeanu, Präsident der DGOI. Die implantologische Fachgesellschaft für den Praktiker fördert be-



Prothetisch orientierte Vorplanung

Eine präzise digitale Vorplanung im Sinne des Backward Planning gilt als Erfolgsfaktor, um Implantate – ggf. navigiert – so zu positionieren, dass sie funktionell und ästhetisch prothetisch versorgt werden können. Bei der Planung zu berücksichtigen sind z.B. die Patientenwünsche, zu denen in der Regel minimalinvasive Eingriffe und eine möglichst kurze Behandlungszeit mit wenigen Terminen gehören. Auch Implantations- und -belastungszeitpunkt sind in dieser Phase zu definieren. Vorgestellt wurden zudem „ganzheitliche“ Planungsansätze mit Gesichtsanalyse, Smile

Foto DGOI - An den Vormittagen fanden immer unterschiedliche Workshops statt, teilweise mit Handson-Trainings, wie hier bei breident - „Einzelzahnversorgung im Frontzahnbereich mit Weichgewebsmanagement“

Design und kieferorthopädischen Vorbehandlungen (Aligner) des Zahnbogens. Auch das Thema Airway wurde berücksichtigt. Empfohlen wurde, jeden Fall – vor allem komplexe Fälle – optimal zu planen, selbst wenn später „nur“ eine Kompromisslösung umgesetzt werde, weil der Patient die optimale Versorgung nicht mitgehen will bzw. kann.

ersatzmaterial (KEM) oder Knochenspänen. Bei dem Thema Emergenzprofil wurde noch einmal dafür sensibilisiert, dass die Prothetik – in Form eines individuellen oder zumindest anatomisch geformten Gingivaformers und unter Verwendung von biokompatiblen Materialien – die Weichgewebsausformung unterstützen kann.



Foto DGOI - Workshop Straumann Grubeanu/ Smeets "Faszination Weichgewebe - neue Techniken und Ergebnisse - mit Übungen am Tierpräparat"



Foto DGOI -Dr. Torsten Conrad M.Sc. beim Workshop mit Thema "Biologisierung von Knochenersatzmaterialien und Augmentationstechniken mit der PTFE-Membran"

Implantationszeitpunkt & Sofortimplantation

Ein Rückblick auf die Anfänge der Sofortversorgung erinnerte noch einmal an die kritischen Diskussionen von damals. Rund zwei Jahrzehnte weiter ist das Thema „Implantationszeitpunkte“ durch die S2K-Leitlinie 2022 wissenschaftlich definiert und abgesichert. Die Teilnehmenden erhielten einen wissenschaftlichen Abriss entsprechend dieser Leitlinie über die Sofortimplantation zum Strukturerhalt, die Frühimplantation nach Ausheilung der Weichgewebe – hiervon wurde eher abgeraten – und die Spätimplantation nach ossärer Ausheilung. Zur Feststellung der Primärstabilität für eine Sofortbelastung des Implantats gab es den Tipp, auch den ISQ-Wert zu messen. „Zahnverlust benötigt Aktion“ lautete eine Botschaft im Zusammenhang mit der Sofortimplantation. Gemeint ist das Auffüllen des Spalts zwischen Implantat und bukkaler Knochenwand zur Reduzierung der Knochenresorption. Zum Auffüllen des Knochenspalts wurde die Socket Shield Technik als „seltener“ Behandlungsalternative vorgestellt. Gängig ist ein Auffüllen mit Knochen-

Titan oder Keramik?

Dass die Diskussion, ob Keramik- oder Titanimplantate zum Einsatz kommen, keine ideologische Frage sein muss, zeigte eine interessante Diskussion unter Kollegen und Experten. Beleuchtet wurden ausschließlich klinische Aspekte, orientiert an der Frage, welche Implantate aus Sicht des Patienten bei welcher Indikation ihre Vorteile ausspielen. Unterschiedliche Lösungen mit Titan- und Keramikimplantaten wurden mit derselben Zielsetzung vorgestellt und gemeinsam auf der Basis von evidenzbasiertem Wissen unter praxisnahen Gegebenheiten reflektiert. Die Behandlungslösung sei nicht dogmatisch zu finden, sondern patientenindividuell nach Patientenwunsch und medizinischer Machbarkeit.

Lang oder kurz?

Kurze Implantate stellen mittlerweile eine etablierte Behandlungsoption zu Standardimplantaten dar, wenn bei Patienten – z.B. bei über 80 Jährigen oder Angstpatienten – Knochenaugmentationen vermieden werden sollen. Allerdings ist im Vergleich zu Standardimplantaten die Biomechanik ein Knackpunkt. So wurde für mögliche Komplikationen von verblockten kurzen Implantaten sensibilisiert. Bei kurzen dicken Implantaten entsteht eine geringere zervikale Knochenbelastung – das sei bei der Implantatwahl zu berücksichtigen. Vorgestellt wurde zudem ein Konzept mit so-

genannten Bioblocks, die für eine bessere Kraftverteilung auf kurzen Implantaten sorgen. Bioblocks werden nahezu hermetisch dicht auf das Implantat gesetzt, sodass eine Art biologische Versiegelung entsteht.

Schonend augmentieren

Mit einem wissenschaftlich fundierten Übersichtsvortrag wurden die aktuellen KEMs beleuchtet. Die Take-Home-Message lautete: Die Materialien funktionieren. Ein ideales KEM sollte resorbierbar sein, aber nicht zu schnell resorbieren. Betont wurde zudem die sehr hohe Sicherheit des Spenderknochens für Allografts. Das Restrisiko liege bei nur 1:1012. Und: Die aktuelle S2K-Leitlinie 2020 (gültig bis Juni 2025) ist einzuhalten.



Foto DGOI - Einen interessanten Blick hinter die Kulissen der nachhaltigen zahnärztlichen NGO „Dentists for Africa“ gab Dr. Christoph Niesel, Karlsruhe.

Trends in der personalisierten Medizin

„Back to Nature“ lautet ein Trend in der Wundheilungsbeschleunigung unter Berücksichtigung biologischer Prinzipien. Doch was können Hyaluronsäure, Eigenblutbehandlung und eine Vitamin D Substitution wirklich? Diese Fragen reflektierte Prof. Dr. Dr Ralf Smeets anhand von Studienergebnissen und der Literatur ausführlich.



Foto DGOI - Dr. Dr. Nico Laube MSc, Frankfurt a. M. bei seinem Vortrag zum Thema: „Horizontale und vertikale Kieferkammaugmentation mittels titanverstärkter PTFE-Membran“

Ist eine horizontale und vertikale Kieferkammaugmentation notwendig, gilt der Eigenknochen immer noch als Goldstandard. Eine alternative Augmentationstechnik mit einer PTFE (Poly-Tetra-Fluoro-Ethylen) Membran mit Titangitter wurde vorgestellt. Diese sei für Patienten weniger belastend – die Augmentatentnahme entfällt – und bringe einen erheblichen horizontalen wie vertikalen Knochengewinn. Allerdings ist diese Membran, die eine bioaktive Wirkung zeigt, deutlich techniksensitiver als resorbierbare Membranen. Wichtig ist: Der Patient ist darüber aufzuklären, dass ein Zweiteingriff zur Entfernung der Membran notwendig ist.

Komplikationen managen

Auch das Worst Case Szenario Explantation wurde angesprochen. Zunächst wurden die Gründe, die zu einem Implantatversagen führen können, rekapituliert. Beleuchtet wurde das piezochirurgisch gestützte Explantationsverfahren und anschließend Vorteile dieses minimalinvasiven Verfahrens diskutiert.



Foto DGOI - Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets bei seinem Vortrag zum Thema: „Neue Trends in der personalisierten Medizin: Wundheilungsbeschleuniger (u.a. Vitamin D/ Hyaluronsäure) in der Implantologie/ Parodontologie - klinische Relevanz oder alles nur ein Hype?“

Stichwort Hyaluronsäure: Die Gabe von Hyaluronsäure schaltet das schnelle Schmerzempfinden aus, stimuliert das Zellwachstum, verlängert die Standzeit von Kollagenmembranen und führt zu einer schnelleren Knochenregeneration. Aber: Die Datenlage zu Hyluronsäure ist noch gering.

Stichwort PRP, PRGF, PRF: Das Weichgewebe profitiert am meisten von der Eigenblutbehandlung. Zu den weiteren positiven Effekten zählen weniger Schmerzen und Schwellungen. Keine Wirkung zeigen diese „Produkte“ bei einem Sinuslift.

Stichwort Vitamin D: Da bei vielen Menschen ein Vitamin D Mangel vorliegt, kann eine Vitamin D Substitution empfehlenswert sein. Ein hoher Vitamin D Spiegel kann das Risiko für Parodontitis verringern. Und feststeht: Je höher der Vitamin D Spiegel, desto höher ist der Knochenanteil um das Implantat 6-12 Wochen nach Insertion und desto geringer die Verlustrate.

Junge Implantolog:Innen

Die Zukunft gehört der Jugend – das weiß auch die DGOI. Daher stellte sie der nächsten Generation ein eigenes Forum im Mainpodium zur Verfügung. Zwei Referenten und eine Referentin sprachen aus ihrer Perspektive über die Hürden und Erfolgsparameter beim Sinuslift, die maximale Biologie für den nachhaltigen Erfolg und beleuchteten die Planung, Chirurgie und Implantatprothetik unter der Fragestellung „welches sind die größten Hürden beim Einstieg in die Implantologie?“. Zu ihren Take-Home-Messages gehörten: Wichtig ist die Fall- und Patientenselektion. Nehme einen guten Techniker mit ins Boot. Und: Die WHO Prognose für das Jahr 2030 lautet, dass 92 % aller Implantate Sofortimplantate sein werden. Die Konzepte funktionieren schon heute.

Fazit

Der DGOI ist es wieder gelungen, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern klare Take-Home-Messages und Impulse für die eigene implantologische Praxis mit auf den Weg zu geben. Sie erhielten genau das Wissen, um „alt“ bewährte Behandlungskonzepte zu überdenken und neue Behandlungskonzepte in die Praxis zu implementieren. Die klare Botschaft lautete: Der Trend geht zur Sofortimplantation/-versorgung. Die Umsetzung dieser Konzepte funktioniert nur in einem gutem Team mit dem Zahntechniker.

Prof. Dr. Daniel Grubeanu brachte den Benefit für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer prägnant auf den Punkt: „Der generationenübergreifende Austausch und die geteilte Begeisterung für unser Fachgebiet haben uns allen neue Motivation für den Alltag in der Praxis gegeben.“

Save the Date für das 19. DGOI Wintersymposium: 14. bis 18. März 2026 wieder in der Alpenrose in Zürs am Arlberg. Spannend wird es im nächsten Jahr mit dem Gipfelthema: „Misserfolg oder vorhersehbares Ende eines Erfolges – Komplikationsmanagement im implantologischen Alltag“ – ein Muss für alle Praktiker vom Beginner bis zum Routinier. Das Programm ist bereits in Planung und wird demnächst auf der DGOI Homepage zu finden sein. Die Anmeldung für das Wintersymposium 2026 ist bereits möglich.



Anmeldeformular
Wintersymposium 2026

ZU DEN REFERENTEN DES 18. DGOI WINTERSYMPIOSIUMS 2025 GEHÖRTEN: DR. MORSE BAYADSE, MAINZ; PROF. DR. FRED BERGMANN, VIERNHEIM; DR. ANNA-LENA BERGMANN, VIERNHEIM; LAURA BENYEI MÜNCHEN; DR. TORSTEN CONRAD MSC, BINGEN AM RHEIN; DR. ILIAN DARGEL, KREUZLINGEN (SCHWEIZ); DR. MATHIAS GEIB MSC, BAD HOMBURG; DR. SVEN GÖRRISSEN MSC, KALTENKIRCHEN; DR. FLORIAN GÖTTFERT, NÜRNBERG; PROF. DR. DANIEL GRUBEANU, TRIER; DR. MAXIMILIAN GRUBEANU, TRIER; NORMAN JACOB, BERLIN; DR. FRANK KORNMAN, OPPENHEIM; DR. ADINA LANDSCHOOF, GERETSRIED; DR. DR. NICO LAUBE MSC, FRANKFURT AM MAIN; DR. FRANZ-JOCHEN MELLINGHOFF MSC PHD, ULM; MICHAEL NEUERT, FREIBURG; DR. CHRISTOPH NIESEL, KARLSRUHE; DR. CHAIMONGKON PEAMPRING, THAILAND; DR. FRIEDEMANN PETSCHT, LAUFF AN DER PEGNITZ; DR. PETER RANDELZHOFFER, MÜNCHEN, DDR. KONSTANTIN SCHOBER, WIEN; PD DR. DR. STEFAN RÖHLING, MÜNCHEN; PROF. DR. DR. RALF SMEETS, HAMBURG; PROF. DR. DR. CHRISTIAN WALTER, MAINZ, UND PRIV.-DOZ. DR. PAUL WEIGL, FRANKFURT AM MAIN.

SAVE THE DATE

DGOI WORKSHOP DAY

19. September 2025

NH Collection München Bavaria

bis zu
10
Fortbildungs-
punkte/BZÄK

kompakt, intensiv &
interaktiv

09.00 - 17.00

**HANDS-ON-
WORKSHOPS &
TABLE CLINICS**

u.a.:

Hands-on am Kunststoffmodell

Sofortimplantation & Sofortversorgung

Knochenaugmentation

Konzepte zum Emergenzprofil

uvm.

Ab 18 Uhr -
Bayrische
Gemütlichkeit!
Get Together
mit Fingerfood und
Fassbier!

DGOI Workshop Day 2025

Ganz im Zeichen von „Life Long Learning“ stehen hier Hands-On-Workshops und Table Clinics im Mittelpunkt. In kleinen Gruppen (max. 15 Teilnehmer pro Workshop) haben Sie die Möglichkeit, rotierend vier praxisrelevante Themen zu erleben:

- Sofortimplantation & Sofortversorgung
- Knochenaugmentation
- Piezo-Chirurgie
- Emergenzprofilgestaltung

Jeder Workshop dauert ca. 90 Minuten – und zwischen den Sessions bleibt genügend Zeit für Austausch, Netzwerken und entspannte Gespräche. Ab 18 Uhr treffen wir uns zum Get-together mit Brezen und Fassbier.

Workshops:

„Zahnextraktion, Sofortimplantation und Sofortversorgung: Effiziente Techniken für optimale Ergebnisse“

Ihre Dozenten: Daniel Grubeanu, Ralf Smeets
Inhalt: Die moderne Implantologie ermöglicht es, Zahnextraktionen, Sofortimplantationen und Sofortversorgungen in einem effizienten und vorhersagbaren Workflow zu kombinieren.

„Schonende Knochenaugmentation und Implantation mit Piezoelektrischer Chirurgie“

Ihr Dozent: Fred Bergmann
Inhalt: Aufgrund von präziser maximaler dreidimensionaler Diagnostik kann die anatomische Situation exakt bewertet werden. Und mit Hilfe von atraumatischen Operationstechniken...

„Konzepte zur Gestaltung des Emergenzprofils“

Ihr Dozent: Jan Klenke
Inhalt: Die langfristige Stabilität der periimplantären Hart- und Weichgewebe hängt entscheidend von der Gestaltung des Emergenzprofils ab....

„Über kurz oder lang – Wissenschaft & Hands-on“

Ihr Dozent: Ralf Rauch
Inhalt: Kurze Implantate funktionieren nicht?! – eine wissenschaftlich schon lange widerlegte Behauptung...

Table Clinics:

„Crestaler Sinuslift – ein weiterer Zugang zur Kiefernhöhle für den Knochenaufbau“

Ihr Dozent: Sven Görrissen

„Prä-Implantologische Zahnregulierung“

Ihr Dozent: N.N.

Bitte beachten Sie folgende Hotel-Buchungsinformation:

Die Buchung des Hotelzimmers ist unabhängig von der Buchung des Workshop Days. Sie buchen Ihr Zimmer gerne direkt bei NH Collection München Bavaria. (nhcollectionmuenchenbavaria@nh-hotels.com ; Tel.: +49 89 54530 ; Reservierung: +49 30 22388599) Für eine Stornierung der Unterkunft gelten die Geschäftsbedingungen des Hotels.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen rund um das Programm und den Ablauf ist Frau Desirée Ohm. Sie ist erreichbar unter: + 49 7251 618996 15 oder per E-Mail an veranstaltungen@dgoi.eu

Hinweis:

Die Einteilung in die jeweilige Workshop-Gruppe findet nach der Reihenfolge der Anmeldung statt.



Termin:
Freitag 19.09.2025,
09.00 – 17.00 Uhr
Get-together
ab 18.00 Uhr

Gebühren:
DGOI Mitglied: 299,- EUR
Nicht-Mitglied: 379,- EUR
Assistenz Zahnarzt/-ärztin:
229,- EUR

Ort:
NH Collection München
Bavaria
Arnulfstraße 2
80335 München

Fortbildungspunkte:
10

Stornogebühren:
bis 31.07.2025 kostenlos
ab 01.08.2025 100%
Stornierungen sind
grundsätzlich schriftlich
vorzunehmen.



Weitere Informationen
und Anmeldung



Direkt zum
Onlineticket!

Fotos: DGOI





177
Fortbildungs-
punkte /
BZÄK**

CURRICULUM IMPLANTOLOGIE

3 Kursreihen im Jahr!

KONSEQUENTE PRAXISORIENTIERUNG

Bekannte Hochschullehrer, Übungen am Humanpräparat,
Hands-On Übungen, herausragendes Coaching-Konzept - Direkt
umsetzbares Wissen!

Nächster Start: 27. Juni 2025

Ansprechpartnerin:
Fr. Desirée Ohm
Tel. +49 (0) 7251 618996-15
Mail: weiterbildung@dgoi.eu

Alle weiteren Informationen, Anmeldung,
sowie das aktuelle Kursprogramm
im Überblick unter: www.9plus2.dgoi.info

Es gelten die AGB der DGOI. | ** Curriculum 162 FP „Coaching Standard“ 15 FP



Weitere Informationen
und Anmeldung

NEU | Noch mehr Implantologie (erweiterte Kursinhalte)

Curriculum Implantologie – Coaching

In der Teilnahmegebühr für ihr Curriculum Implantologie 9+2 ist die Begutachtung von 2 Fällen (innerhalb 1 Jahres nach Beendigung des Curriculums) durch einen unserer Coaches bereits enthalten. Wir empfehlen Ihnen, dieses Angebot wahrzunehmen.

Warum Coaching?

Erfahrungsgemäß ergeben sich trotz des hohen praktischen Anteils im Curriculum Implantologie 9+2 im Praxisalltag immer wieder Fragen. Die DGOI möchte, dass alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Curriculums Implantologie 9+2 auf einem hohen Qualitätsstandard arbeiten können und empfehlen für ihren Erfolg deshalb, 2 Fälle von Anfang bis zum Ende mit einem Fachmann durchzusprechen und Verbesserungspotentiale zu identifizieren.

Wie funktioniert dieses Coaching?

Coaching Standard beinhaltet Begutachtung und Kommunikation (elektronisch/telefonisch) über zwei implantologische Patientenfälle zu den Behandlungsabschnitten – Therapieplanung, Chirurgischer Eingriff und Prothetische Versorgung. Bei Bedarf können Sie mit Ihrem Coach auch nach Behandlungsabschluss Ihre Fälle ausführlich besprechen und reflektieren.

Wie finde ich einen Coach?

Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Desirée Ohm, Telefonnummer: 07251 618996-15
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag (8.00 Uhr – 16.00 Uhr)
Freitag (8.00 Uhr – 12.00 Uhr)
oder per E-Mail: weiterbildung@dgoi.info

Hospitation bei Prof. Dr. Grubeanu & Prof. Dr. Bergmann - ein Erfahrungsbericht

von Dr. Maximilian Hilscher

Während des Curriculums für Implantologie der DGOI hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Hospitationen bei erfahrenen Experten zu absolvieren. Diese Gelegenheit habe ich genutzt und daraus erheblichen Nutzen für meine berufliche Entwicklung als Zahnarzt und Implantologe gezogen.

Durch die direkte Einbindung in die praktische Umsetzung des erlernten Wissens konnte ich wertvolle Einblicke gewinnen und zahlreiche praxisnahe Tipps übernehmen. Der Austausch mit beiden Professoren war äußerst bereichernd und hat meine fachlichen Kompetenzen nachhaltig erweitert. Hospitationen sind aus meiner Sicht ein essenzieller Bestandteil der beruflichen Weiterentwicklung, da sie nicht nur theoretisches Wissen vertiefen, sondern auch die praktische Anwendbarkeit und Grenzen von Behandlungsmethoden aufzeigen. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass das Curriculum der DGOI exakt die Inhalte vermittelt, die in der Praxis erfolgreich angewendet werden. Ich bin dankbar für diese lehrreiche Erfahrung und kann jedem empfehlen, vergleichbare Chancen wahrzunehmen.

Statements eines Curriculum-Teilnehmers:

„In freundschaftlicher und kollegialer Atmosphäre wird von erfahrenen Referenten Wissen und Erfahrung für die Praxis vermittelt und geteilt.“ (Stephan Polychronakos)

Fotos: DGOI



Vielfältige Zertifizierungsmöglichkeiten

Lassen Sie sich zertifizieren. Für eine Zertifizierung bei der DGOI e.V. bildet das Curriculum Implantologie 9+2, die Basis. Desweiteren gibt es das Curriculum Implantologische Fachassistenz 2+1. Implantologisch erfahrene Zahnärzte können sich im ersten Schritt als Geprüfter Implantologe (DGOI) zertifizieren lassen.

Im zweiten Schritt ist eine Zertifizierung im Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie (DGOI) möglich. Eine besondere Zertifizierung ist die Prüfung zum Geprüften Experten der Implantologie (DGOI). Die nächste Möglichkeit zur Zertifizierung ist am 17. Oktober 2025 in der Haranni Clinic in Herne.

Die Spitze der Zertifizierung der DGOI ist der Zertifizierte Referent. Einen detaillierten Überblick über die Zertifizierungsrichtlinien der DGOI finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik Fortbildung/Zertifizierung.



Weitere Informationen
und Anmeldung

Langjährige Implantologie Erfahrung?

Dann lassen Sie sich zertifizieren!



EXPERTENPRÜFUNG DGOI

Haranni Akademie in Herne

17. Oktober 2025

**Einsendeschluss für die
Einreichung aller Dokumente
ist der 04. August 2025!**



Implantologische Fachassistenz

„Durch Teamgeist zum Erfolg“ lautet das Motto der DGOI. Wir bieten deshalb konsequent auch ein Curriculum für die implantologische Fachassistenz an. Die drei Wochenenden mit unseren bekannten Referenten umfassen die wichtigen Themen „Grundlagen der Implantologie“, „chirurgische und prothetische Assistenz“, „OP-Management“, „Materialverwaltung“, „Dokumentation“, „Patientenführung“ und „Hygiene“. Workshops vertiefen das vermittelte Wissen. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Absolventen/-innen das Zertifikat „Curriculum Implantologische Fachassistenz“.

Programmübersicht

1. Kurswochenende: 21./22. November 2025
Basiswissen Implantologie; Zahnersatz auf und mit Implantaten; Implantate und Osseo-integration; chirurgisch- und prothetisch-implantologische Abläufe
Referenten: Dr. Sven Görrissen MSc, Dr. Kay Pehrsson
Kursort: München

2. Kurswochenende: 12./13. Dezember 2025
Workshop-Kurs

Organisation im implantologischen Behandlungsteam, Assistenz bei chirurgischen und prothetischen Maßnahmen; Hygiene in der implantologischen Praxis

Referenten: Dr. Sven Görrissen MSc, Dr. Kay Pehrsson mit einem Team erfahrener implantologischer Fachassistenten/-innen
Kursort: Haranni Akademie, Herne

3. Kurswochenende: 16./17. Januar 2026
Nachsorge, Dokumentation, Abrechnung, Kommunikation mit Patienten, Abschlussprüfung, Überreichung der Zertifikate
Referenten: Dr. Sven Görrissen MSc, Dr. Kay Pehrsson
Kursort: Haranni Akademie, Herne

Gebühren:

DGOI Mitglieder:
1.850,- €

Nicht-Mitglieder:
2.200,- €

Ansprechpartnerin:
Frau Desirée Ohm
+49 7251 618996-15
weiterbildung@dkoi.eu

Bildungsprämie sichern!
Alle Informationen unter:
www.bildungsprämie.info



Weitere Informationen
und Anmeldung

**Geändertes
Startdatum!**





Webinar Young Generation

Junge Köpfe, frische Ideen

Am 07. Mai 2025 startet das erste Webinar aus unserer neuen Reihe „DGOI Young Generation“ mit dem Thema: „Das implantologische 1x1 für Einsteiger“

Von der Vorbereitung bis zur Versorgung – Grundlagen, Tipps und Fallpräsentationen
In diesem 1,5-stündigen Webinar erhalten implantologische Einsteiger einen kompakten Überblick über die Grundlagen der Implantologie – von der Planung und Vorbereitung über die Durchführung bis hin zur prothetischen Versorgung. Anhand von Fallpräsentationen werden praxisnahe und prägnante Tipps vermittelt und mögliche Fallstricke thematisiert, um den Einstieg in die implantologische Tätigkeit so einfach wie möglich zu gestalten.

Im Anschluss ist eine Frage- und Diskussionsrunde geplant. Gerne dürfen interessierte Kollegen mit angemeldet werden.

Wir freuen uns auf euch und einen lehrreichen Austausch! Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen zur zahnärztlichen Fortbildung der BZÄK und wird nach der Bewertungstabelle der BZÄK/DGZMK mit 2 Punkten bewertet.



Termin:
Mittwoch 07.05.2025,
20.00 – 21.30 Uhr

Gebühren:
kostenfrei für
DGOI Mitglieder und
Nichtmitglieder

Ort:
via Zoom

Ansprechpartnerinnen:
Frau Melanie Händel
+49 7251 618996-14
& Frau Desirée Ohm
+49 7251 618996-15
veranstaltungen@dgoi.eu



Weitere Informationen
und Anmeldung

Trierer Forum – für innovative Implantologie

Blutkonzentrate, Sofortbelastung und vieles mehr – zwei Tage Fortbildungspower in Trier

Das Trierer Forum für Innovative Implantologie ist neben vielen weiteren Fortbildungsangeboten der OEMUS MEDIA AG nicht nur ein regionales Event, sondern mit seinem innovativen und spannenden Programm eine Fahrt nach Trier absolut wert. Das Programm unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Daniel Grubeanu/Trier ist erneut vielfältig und hochkarätig. Neben spannenden Vorträgen gibt es mit den Table Clinics und dem begleitenden Team-Programm wie bereits in den letzten Jahren wieder besonders interaktive Programmpunkte, die die Veranstaltung praxisorientiert machen und zugleich den fachlichen Austausch zwischen Referenten, Teilnehmern und auch der Industrie fördern. Mit den Workshops „Gewinnung von Blut und Herstellung sowie Anwendung von Blutprodukten in der Zahnmedizin“ sowie „Sofortbelastung von Implantaten: Chancen, Herausforderungen und

klinische Ergebnisse“ werden bereits am Donnerstagnachmittag besondere Highlights geboten. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird hier zu einer rechtzeitigen Anmeldung geraten.

**DGOI Mitglieder erhalten
10% Rabatt auf die Kongressgebühr!**



Termin:
12./13.06.2025

Gebühren:
siehe Programmheft

Ort:
Nells Park Hotel
Dasbachstraße 12
54292 Trier

Fortbildungspunkte:
bis zu 12

Ansprechpartnerin:
Frau Desirée Ohm
+49 7251 618996-15
weiterbildung@dgoi.eu



Weitere Informationen
Preise & Anmeldung

3. German-Maghreb Dental Meeting

Wir laden Sie ganz herzlich zum 3. German-Maghreb Dental Meeting ein, welches am **17. Mai 2025** im Bethanien-Krankenhaus in Frankfurt stattfinden wird. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem Libyan Dental Forum organisiert.

Nach dem großen Erfolg der ersten Ausgabe in Marokko im Jahr 2018 und der zweiten Ausgabe in Tunesien im Jahr 2023, freuen wir uns, Ihnen erneut ein Forum bieten zu können, das den Austausch von Wissen und Erfahrungen in der Zahnmedizin fördert.

Eine hochkarätige Gruppe von akademischen Referenten wird aktuelle Vorträge zu verschiedenen Themen präsentieren, darunter Implantologie, Parodontologie, Endodontie und digitale Zahnheilkunde. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen in der Zahnmedizin zu informieren und wertvolle Kontakte zu

knüpfen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden Austausch.



Gebühren:
39,-€ zzgl. MwSt.
(exklusive Mittagessen)

Ort:
Bethanien Krankenhaus,
Frankfurt am Main

Fortbildungspunkte/
BZÄK: 6

Ansprechpartner:
Dr. Stefan Jung
+49 7251 618996-12
jung@dgoi.eu



Weitere Informationen
und Anmeldung

Studyclubs – Termine bis Juli 2025

Studyclub südliches Westfalen 07.05.2025

Thema:
„Intraorales Scanning“
Referent:
PD Dr. Stefano Pieralli M.Sc
Fortbildungspunkte/BZÄK: 3

Studyclub Hamburg 09.05.2025

Thema:
„Die Kunst der Knochen-
regeneration mit PTFE-Membra-
nen: Innovative Ansätze bei kom-
plexen Fällen – von vertikalen
Defekten bis Sinuslift“
Referent:
Dr. Norbert Haßfurther
Fortbildungspunkte/BZÄK: 2

Studyclub Westfalen 14.05.2025

Thema:
„Guided Bone Regeneration mit
titanverstärkten Membranen“
Referent:
Dr. Stefan Günther
Fortbildungspunkte/BZÄK: 2

Studyclub Vorderpfalz 25.06.2025

Thema:
„Biodigitale Implantologie“
Referent:
Dr. Sebastian Beisel
Fortbildungspunkte/BZÄK: 2

Studyclub Nordbaden 21.05.2025

Thema:
„Intraorales Scanning“
Referent:
PD Dr. Stefano Pieralli M.Sc
Fortbildungspunkte/BZÄK: 2

Studyclub Hunsrück 04.06.2025

Thema:
„Neue Konzepte für die Socket-
und Ridge Preservation“
Referent:
Dr. Torsten Conrad M.Sc.
Fortbildungspunkte/BZÄK: 2

Weitere
Termine im
Veranstaltungs-
kalender!

Studyclub Hannover 09.07.2025

Thema:
„Die moderne Sofort-
implantation in 3 Schritten –
das N1-System“
Referent:
Ing. Dr. Andreas Clemm von
Hohenberg
Fortbildungspunkte/BZÄK: 2

Gebühren:
kostenfrei für
DGOI Mitglieder &
Nicht-Mitglieder

Ansprechpartnerin:
Frau Melanie Händel
+49 7251 618996-14
studyclub@dgoi.eu



Weitere Informationen
und Anmeldung

*DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR ORALE IMPLANTOLOGIE E.V.*

*www.dgoi.info
Wilderichstr. 9
76646 Bruchsal*

*Telefon: 07251 618996-0
E-Mail: mail@dgoi.info*